

TÄTIGKEITSBERICHT DES VORSTANDES FÜR DAS JAHR 2023

Aktivitäten der Cartoonlobby

Bereits das **achte Mal in Folge**, begann das neue Jahr mit einer Ausstellung der besten Karikaturen und Cartoons von unseren Zeichner*innen aus ganz Deutschland. Der **traditionelle Jahresrückblick** der Cartoonlobby in der **MedienGalerie** – Berlin stand unter dem Titel „**ZEITENWENDE ohne Ende ...! - Karikaturen aus 2022**“.

Vom **13. Januar** bis **23. März** 2023 konnten Arbeiten von 50 Mitgliedern der „Cartoonlobby“ in der Kreuzberger Dudenstraße 10 betrachtet werden. Mehr als 100 davon „analog“ in den Ausstellungsräumen der MedienGalerie zu den Öffnungszeiten und weitere über 200 zusätzlich „digital“ als Diashow im Schaufenster - wie bereits in den vorangegangenen Jahren.

Die Ausstellung ließ die Ereignisse und Themen des vergangenen Jahres der „Zeitenwenden“ noch einmal Revue passieren.

Die Eröffnung der Ausstellung fand am Freitag, den **13. Januar** ab 18 Uhr, statt und wir verbanden diese mit unserem traditionellen **Neujahrsempfang der Cartoonlobby** und ihrer Stiftung.

Zum besseren Kennenlernen und regeren Austausch begann dieser mit einer kurzen Selbstdarstellung aller anwesenden Gäste und der Beantwortung unserer Frage: wie diese mit der Cartoonlobby „verbunden“ sind? Bei Imbiss und Getränken gab es danach interessante Gespräche, auch mit zukünftigen neuen Partnern für die Vorhaben der Cartoonlobby.

Vom Freitag **31.3.** bis Sonntag **2.4.2023** stand das Wochenende ganz im Zeichen erholsamer Stunden, des gemeinsamen Kennenlernens und kollegialen Austausches – beim „**Cartoonlobby-Weekend 2023**“.

Wie der Ort - so änderten sich auch dieses Mal die Art der Unterkunft. Somit sollten auch die unterschiedlichen Bedürfnisse der Cartoonlobbyist*innen Berücksichtigung finden.

Aufgrund der neuen Kooperation war die Cartoonlobby zu **Gast im "Konferenzcenter der LEAG"** in Lübbenau. Als Seminarhotel bot dieses Haus in bester und ruhiger Lage, viele Möglichkeiten sich zusammensetzen und zu begegnen. Unser Partner stellt uns 20 Einzelzimmer und 10 Doppelzimmer für das "CARTOONLOBBY-Weekend" zur Verfügung. Es fielen lediglich die Kosten für das Frühstück und das "Hausgrillen" im Konferenzcenter als gemeinsames Abendbrot am Samstagabend an. Als Rückzugsmöglichkeit und zur Besprechung stellte man uns einen Besprechungsraum zur Verfügung.

Ein **kleines Programm** wurde ebenso angeboten: gleich am Freitagabend waren wir zu Gast im „Gleis3“ bei unseren **Freunden der "Lübbenaubücke"**, die ja auch das Spreewaldatelier der Karikaturisten seit vielen Jahren vor Ort organisieren. Mit bei diesem **gemütlichen Empfang** zum Abendbrot waren der **Bürgermeister der Stadt** und der Geschäftsführer vom „LEAG Konferenzcenter“ als weitere Gastgeber anwesend.

Am Samstagvormittag gab es eine ganz **spezielle Stadtführung** durch die Freunde der „Lübbenaubücke“, welche den **Wandel der Stadt** vom Industrie- und Energiestandort, deren Umgestaltung in den letzten Jahrzehnten und die zukünftigen geplanten Projekte zum Inhalt hatte. Dazu begaben wir uns auf das Dach des einzigen „Hochhauses“ in Lübbenau. Im Anschluss daran war eine Fahrt mit der touristischen „Bimmelguste“ durch Lübbenau bis zur Altstadt angesagt. Auch hier stand der Wandel der Stadt im Fokus – aber mehr unter dem Gesichtspunkt der kulturellen Besonderheiten und Spuren der Ergebnisse des Spreewaldateliers – dem Bildhauer + Karikaturisten Open Air. In der Stadt begann am Samstag auch die Tourismussaison mit „Anstaken“, Markt und vielem mehr, was einen Bummel interessant machte.

Das Restaurant vom Konferenzcenter öffnete am Samstagabend extra nur für uns. So konnten wir uns ungestört miteinander austauschen.

Am **Sonntagvormittag** nutzten wir die Gelegenheit, dass **20 Mitglieder zum Wochenende anwesend** waren, um im Seminarraum das CLW auszuwerten und Belange der Cartoonlobby zu besprechen.

Auf **Beschluss dieser Jahreszusammenkunft** wurde ein **freiwilliger „Solidarbeitrag“** als Mitgliedsbeitrag eingeführt. **Dabei bleibt der Grundbeitrag bei 30 €, freiwillige Höherbeiträge sollen bei 60 € und 120 € für eine ordentliche Mitgliedschaft im Jahr liegen.**

Die Umsetzung dazu begann dann zum Ende des Jahres 2023 – wobei sich alle Mitglieder, nur für den Vorstand sichtbar, für eine Beitragskategorie entscheiden mussten.

Zur Sitzung wurde ein **eigenes Protokoll** angefertigt und eine namentliche Anwesenheitsliste erstellt.

„**ZEITENWENDE ohne Ende ...!**“ startete **parallel zum CLW** als Ausstellung der Cartoonlobby im LEAG Konferenzcenter vom **1. April bis 30. Juni**. Dabei wurde ein Großteil der Arbeiten aus dem Jahresrückblick gezeigt, die in der MedienGalerie zu sehen waren. Mit rund 100 Arbeiten von 50 Zeichner*innen.

Vom **23. Mai bis 30. Juni** zeigten wir die Ausstellung "**In bester Verfassung!**" mit Karikaturen und Cartoons der Cartoonlobby im **Bundesministerium für Justiz**.

Ein volles Fritz Bauer Foyer und viele anregende Gespräche gab es am Vormittag des 23. Mai bei der Eröffnung unserer **Ausstellung zum "Tag des Grundgesetzes"**.

Bundesjustizminister Dr. Marco **Buschmann** hielt die **Eröffnungsrede** zur Ausstellung.

Philipp Heinisch - langjähriger Vorsitzender der Cartoonlobby (im Ruhestand) und Mitinitiator der Ausstellung hielt einen Kurzvortrag zum Thema "Wie Justitia zu ihrer Augenbinde kam" - ein historischer Abstecher in die Geschichte von Karikatur und Satire.

Es waren auch einige der beteiligten Cartoonlobbyist*innen zu Gast bei der Eröffnung, trotz des nicht ganz so günstigen Termins und der sicherheitstechnischen Hürden der Anmeldung.

Wir freuten uns - Steffen Gumpert, Rainer Hachfeld, Philipp Heinisch, HOGGLI, Helmut Jacek, Steffen Jahsnowski-Herschel, Kriki, LEXA, Marina Prüfer, Erich Rauschenbach, RIL (Lutz Richter), Bettina Schipping, Rolf Tiemann und den GF wie Kurator der Ausstellung Andreas Nicolai begrüßen zu können.

Am **15.6.** um 18 Uhr organisierten wir **als Stammtisch** einen gemeinsamen

Sonderbesichtigungstermin in der Ausstellung - verbunden mit einer Führung zur Geschichte des Gebäudes und dessen Besichtigung. Leider nahmen dieses exklusive Angebot nur vier Cartoonlobbyisten wahr.

Am **1. Juli** startete die Sammlung der "Stiftung Museen für Humor und Satire" – in Trägerschaft der Cartoonlobby - mit **neuer und eigener Webpräsenz**. Nach knapp einem Jahr war es so weit und die Seite konnte sich sehen lassen. Die Arbeiten daran wurden im Wesentlichen beendet.

Das letzte halbe Jahr davon mussten ausreichend Inhalte in die fertige Webseite eingepflegt werden ein zeitaufwendiger Prozess für den GF.

Bei der Webseite handelt es sich auch nicht um ein "statisches" Angebot ... die Präsenz wird zukünftig immer **weiter ausgebaut und überarbeitet**. Ein erneuter Besuch lohnt sich damit immer.

Die Sammlung-Online findet man unter www.cartoonmuseum-digital.de !

Unser Verband war noch einmal zu **Gast im Ministerium für Justiz** beim „**Tag der offenen Tür**“.

Am Wochenende **19. und 20. August** (jeweils von 10-18 Uhr) bot man uns die Möglichkeit, mit einem kostenlosen **Infostand** auf die gelungene gemeinsame Zusammenarbeit mit dem Ministerium zurückzublicken und das im Mai/Juni gezeigte Ausstellungsprojekt noch einmal einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Das machte Sinn, denn die Cartoonlobby bietet diese Schau mit Karikaturen und Cartoons zu "Demokratie" und "Rechtsstaat" auch als Wanderausstellung und zur Kooperation mit anderen Einrichtungen, Institutionen und Partnern an.

Das Ministerium druckte für uns Faltschilde zur Ausstellung und gab uns die Möglichkeit, Einblicke in das Projekt noch einmal auf Stellwänden zu zeigen.

Fast 3.000 Gäste haben hinter die Kulissen des Hauses vom Bundesministerium der Justiz geblickt und sich über aktuelle Themen informiert.

Sowohl von den Gästen als auch seitens der Hausleitung gab es ein durchweg positives Feedback für das informative und abwechslungsreiche Programm sowie für die professionelle Betreuung. Viele interessante Gespräche konnten am Tag der offenen Tür geführt und neue Interessenten für Projekte der Cartoonlobby angesprochen und gewonnen werden. Darüber hinaus konnten sich die Besucher*innen umfassend über die Arbeit und Vorhaben des Verbandes Cartoonlobby informieren. Matthias Kiefel unterstützte an einem der Veranstaltungstage unseren GF beim Dienst vor Ort.

Der **TAG DER KARIKATURISTEN** beim "Spreewaldatelier Bildhauersymposium + Karikaturisten Open Air" am **10. September** endete mit Live-Zeichnen zu Orgelklängen unserer Cartoonlobbyist*innen Reinhard Alff, Joachim R. Niggemeyer, Thomas Leibe und Annika Frank in der Lübbenauer Nikolaikirche. Zuvor gab es einige Höhepunkte an diesem speziellen Tag, bei dem die **Cartoonlobby Partner der Veranstalter** war. Beim SPREWALDATELIER gab es, wie bereits in der Vergangenheit, eine hohe Beteiligung von Mitgliedern unseres Verbandes, also fast ein „Klassentreffen“ für alle.

Bereits das dritte Mal in Folge stellten wir im **LEAG-Konferenzcenter** Karikaturen und Cartoons zu einem besonderen und aktuellen Thema. Ab dem **21. September** können mehr als 100 Arbeiten von 47 Mitgliedern unseres Verbandes aus der Ausstellung „**In bester Verfassung!**“ in den Räumlichkeiten des Seminar- und Tagungshotels betrachtet werden. Die Präsentation wird bis zum 31. März 2024 in Lübbenau zu sehen sein, sozusagen **als Prolog zum bevorstehenden Wahljahr 2024 in Brandenburg und zum 75. Jahrestag der Verabschiedung des Grundgesetzes.**

Die Ausstellung – ursprünglich für das Bundesministerium der Justiz entstanden – gibt auf satirische und humorvolle Art unbequeme Antworten auf die Frage: Was machen wir mit den Rechten, die uns die Verfassung gegeben hat?

20. Oktober war Start für **Anmeldung zum CLW 2024** bis zum 24. Dezember!

Schon zum dritten Mal planen wir eine zwanglose Zusammenkunft für die Mitglieder des bundesweiten Verbandes zu einem gemeinsamen Wochenende.

Diesmal etwas später als am ersten Wochenende im April – denn Ostern fällt 2024 auf dieses und wir wollten auch die Osterferien plus Verkehrschaos umgehen.

Nach der großen Resonanz der Treffen im Vogtländischen Wohlbach und im Spreewälder Lübbenau geht es 2024 in die **Tagungsstätte Pfarrhof Bergkirchen** nahe Hannover.

Vom **Freitag 12.4.** bis **Sonntag 14.4.2024** steht das „**Cartoonlobby-Weekend**“ ganz im Zeichen von „Wilhelm Busch“ und gemeinsamen erholsamen Stunden.

Wir planen einen Abstecher ins „Wilhelm Busch Land Wiedensahl“ und werden auch wieder versuchen, eine besondere Kolleg*innen Führung durch die neue Direktorin im Wilhelm Busch Museum – Hannover zu organisieren.

Nach langem Vorlauf und zwei Kulturamtsleiter später, konnten wir uns mit unserem Vorschlag einbringen, einen **aktuellen Beitrag der Cartoonlobby** mit in das **Jubiläumsprogramm zum 100. Geburtstag von Lorient** einzubringen. Hintergrund dabei ist: wir wollen die **Chancen für ein zukünftiges Cartoonmuseum in Lorient's Geburtsstadt Brandenburg** an der Havel aufzeigen. Wollen uns ins Gespräch bringen, da wir dort noch Möglichkeiten für unser Projekt unweit von Berlin sehen. Parallel zu der Sonderausstellung "HEILE WELT" im Stadtmuseum, könnte so bestenfalls den Entscheidern in der Politik die ungeminderte Anziehungskraft aufgezeigt werden, welche der Name Lorient und die Kunstgattung Cartoon als kulturtouristischer Publikumsmagnet für die Stadt Brandenburg immer noch ausüben.

Die **Cartoonlobby präsentiert eine Ausstellung** hochkarätiger Zeichner*innen aus ganz Deutschland. Ab dem **8. November 2023** bis **31. Januar 2024** gibt es im **Foyer vom Brandenburger Theater** eine Ausstellung zum Lorient-Jubiläum mit Karikaturen, Cartoons und Komischer Kunst von prominenten Vertreter*innen aus der heutigen Humor- und Satireszene zu sehen.

In der **Hommage auf Lorient** sind 54 Künstler*innen mit ihren Arbeiten vertreten. Sie nehmen das Jubiläum zum Anlass einem der größten Humoristen Deutschlands die Ehre zu erweisen.

Vicco von Bülow alias Lorient - geboren am 12. November 1923 - hat als Künstler, die deutsche Humorszene in erheblichem Maße geprägt und dessen Einfluss ist bis heute in der Welt der Humorist*innen zu erkennen.

Die Ausstellung „ER LEBE HOCH!“ zum gleichnamigen Buch, erschienen im Lappan Verlag, wurde von der Cartoonlobby umgesetzt und orientierte sich an der Zusammenstellung der Herausgeber und Cartoonlobbyisten Denis Metz und Steffen Gumpert.

Als wir von den Vorbereitungen dazu erfuhren, war für uns klar, dass wir nicht extra eine eigene Ausschreibung zu einem Hommage-Projekt verschicken würden.

Rechtzeitig zum 100. Geburtstag erschienen, enthält dieses Buch neben den Bildwerken und Cartoons über Lorient, seine Sketche, seine Filme und sein Werk auch Textbeiträge bekannter Humorist*innen, Weggefährter*innen und Verehrer*innen von Lorient's komischer Kunst: OTTO, Hape Kerkeling, Piet Klocke, Horst Evers, Thomas Gsella und Bernd Giesecking.

Die **Eröffnung der Ausstellung** im [Brandenburger Theater](#) - am **8. November** um 19 Uhr - wurde von einer Veranstaltung im Hause unter dem Titel „**DER PIROL FLIEGT - EIN ABEND ZU EHREN VON LORIENT**“ bei freiem Eintritt **als würdiger Auftakt** begleitet.

Der Bürgermeister der Stadt hielt ein Grußwort. Die Finanzierung des gesamten Projektes hat die Stadt Brandenburg übernommen und auch zum Sektempfang geladen.

Die Ausstellung wurde von der Pressearbeit der Stadt begleitet, in alle Veranstaltungspublikationen zum Lorient-Jubiläum aufgenommen. Ein angenehmer Partner!

Zusammen mit dem **Kulturamt und dem Tourismusverband** wurden in den Schaufenstern von 25 Geschäften der Haupteinkaufsstraße **Bilderrahmen mit Motiven zu Lorient** im Format 50x70cm und 50x40 cm als Werbung für die Ausstellungen platziert. Die Gestaltung, Auswahl und hochwertige Produktion dieser Werbeträger wurde von der Cartoonlobby übernommen.

Dezember: Wir haben einen **CHAT-ROOM** für die **Gruppe der "CARTOONLOBBYISTEN"** gestartet. 91 von 138 Mitgliedern sind auf der Plattform von Facebook und können sich nun geschützt untereinander zu wichtigen Themen austauschen. Erste Fragen und Angebote wurden dort bereits intensiv besprochen.

Die Ergebnisse dieser Diskussionen werden zukünftig in unserem Newsletter ausgewertet ... damit auch die anderen Mitglieder Kenntnis davon haben.

Das CL-Forum auf der Webseite vom CartoonJournal wird zum Ende des Jahres eingestellt. Hier findet man dann bald Nachschlagehinweise zu Honoraren, Urheberrecht, VG Bild-Kunst und zur Arbeit der Cartoonlobby, als Sammlung zum Recherchieren und Herunterladen.

Nach 8 Jahren haben wir uns das erste Mal **gegen einen Jahresrückblick in der MedienGalerie** im Januar 2024 entschieden.

Grund dafür war die Tatsache, dass der Aufwand in keinem Verhältnis mehr zur Resonanz der Veranstaltung in der MedienGalerie steht. Die Öffnungszeiten der ehrenamtlich betriebenen Galerie wurden immer weniger und wie wir im Nachhinein feststellen mussten nicht eingehalten.

Auch warten wir bis heute auf Antwort zu einem Brandbrief an den Fachbereich Bildende Kunst von ver.di Berlin-Brandenburg (dem Betreiber) - die nicht vorgesehene Ausschüttung von Ausstellungshonoraren betreffend - für die sich ver.di "stark" macht aber in eigenen Galerien nicht vorsieht.

Arbeit in der Berufsgruppenversammlung von VG Bild-Kunst

Am **20. April 2023** fand die **Berufsgruppenversammlung der VG Bild-Kunst in Leipzig** statt. Der Geschäfts- und Stimmführer der Cartoonlobby - Andreas Nicolai - nahm daran teil und vertrat somit den Verband bei den Beratungen und Abstimmungen.

Auf dieser Versammlung stand auch eine **Entscheidung über einen Tagesordnungspunkt** an, der speziell von **der Cartoonlobby** eingebracht wurde:

Berücksichtigung von Kalendern, Postkarten, CD-/DVD/Platten-Covern in der Ausschüttung?
Acht in der Cartoonlobby organisierte Mitglieder stellten in der BGV vom 27. April 2022 zur Diskussion, Meldemöglichkeiten für Kalender, Postkarten sowie Platten- und DVD-Cover (wieder-)einzuführen. Derzeit werden diese und weitere Produkte gem. § 34 Abs. 1.5 VP explizit aus der Buchverteilung ausgeschlossen. Die Mitglieder begründen ihren Antrag weitestgehend mit dem Argument, dass Privatpersonen die öffentlich zur Schau gestellten Produkte mittels Smartphones kopieren. Ebenso würden Kopien zu Hause angefertigt, um Vorlagen für Memes etc. zu erhalten. Die BGV verwies das Anliegen zunächst in eine Fachsitzung.

Urheberrechtlich steht außer Frage, dass von den genannten Produkten Privatkopien angefertigt werden können. Es fragt sich aber, ob dies in vergleichbarem Umfang geschieht wie bei Büchern. Bislang war die VG Bild-Kunst davon ausgegangen, dass Konsumenten eher Original-Kalender und -Postkarten verwenden. Die Meldemöglichkeit von CD/DVD-Covern war hingegen einst möglich; sie wurde jedoch 2016 mit der damaligen Reform des VP abgeschafft mangels Relevanz.

Die Fachgruppe der BG I/II stellt zunächst fest, dass eine Berücksichtigung von Kalendern, Postkarten sowie Platten- und DVD-Cover einer Vielzahl von Mitgliedern zugutekommen würde und die Frage somit eine hohe Relevanz besitzt. Auch Plattencover sollten in die Liste aufgenommen werden.

*Die Geschäftsstelle präferiert eine schlanke Lösung ohne Durchführung einer empirischen Studie. Danach würden die Urheber*innen von Kalender-, Postkarten- und Cover-Motiven ihre Honorare melden und diese würden in der Verteilungssparte Webseiten berücksichtigt. Eine Einzelbildmeldung von physischen Produkten würde aufgrund des zusätzlichen Administrationsaufwands nicht zugelassen. Vorteil dieser Lösung wäre ihre schnelle Umsetzbarkeit. Nachteil wäre, dass nur solche Mitglieder zum Zuge kommen, die hinsichtlich der genannten Medien professionell tätig sind.*

Die Fachgruppe tendiert eher zur Durchführung einer empirischen Studie, um die Relevanzfrage zu klären. Die Ergebnisse der Studie gäben dann den Ausschlag für die Frage, ob die o.g. Medien entweder gar nicht zu berücksichtigen wären oder im Rahmen der Verteilungssparte Buch Urheber abgegolten werden können oder ob sogar eine neue Verteilungssparte geschaffen werden müsste.

Eine Zulassung von Einzelbildmeldungen für physische Produkte – worum es ja im Kern geht – steht dann immer noch vor der Frage, wie geprüft werden kann, ob die Kopiervorlagen in Deutschland in ausreichender Menge vorhanden sind. Eine Abgrenzung über die Sprache dürfte bei den hier relevanten Medien nicht in Betracht kommen. Eine manuelle Prüfung durch die Fachabteilung der VG Bild-Kunst wäre ohne zusätzliches Personal nicht zu bewältigen. Neue Vergütungen werden dagegen nicht erzielt.

Die Versammlungen der Berufsgruppen I und II sind aufgerufen, die Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren und – wenn möglich – eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise zu treffen.

Zur **Entscheidung und Diskussion** stand an: Sollten sich die Berufsgruppenversammlungen für den Vorschlag der Geschäftsstelle entscheiden, könnte ein Antrag auf Änderung § 38 des Verteilungsplans (Meldungen Honorare) mit Wirkung ab dem Nutzungsjahr 2023 formuliert werden. Ein entsprechender Wortlaut zum Vorschlag wurde mit unterbreitet.

In der Diskussion ging es um das Procedere der Meldung und die entsprechenden Kategorien sowie ggf. notwendige Kappungsgrenzen der Ausschüttungen.

Für die Bildenden Künstler der BG I, welche zusammen mit unserer BG II, über den inzwischen gemeinsamen Verteilungsplan abstimmen - war es besonders wichtig in welcher Form Postkarten und Kalender ihrer Mitglieder gemeldet werden können, die nicht über Editionen und Verlage vertrieben werden. Es geht ja immer um einen möglichst gerechten Ausgleich und die Berücksichtigung aller betroffenen Urheber*innen.

Ein Kompromiss dazu wurde gefunden, der vorsah eine Regelung zur Meldung von Einzelbildern zu implementieren und dies so protokollarisch festzuhalten.

Bei der anschließenden Abstimmung konnte der Antrag der Cartoonlobbyist*innen nicht die benötigte 2/3 Mehrheit zur Änderung des Verteilungsplanes erlangen. Mit 3861 JA-Stimmen zu 3320 NEIN-Stimmen (bei 19 Enthaltungen) wird dieser Vorschlag nicht zur Abstimmung bei der Mitgliederversammlung im Juli 2023 vorgelegt. Dabei hatte er die volle Unterstützung der Vertreter von der BG I, aber keine Mehrheit unter den Mitgliedern der BG II, zu der auch der Verband Cartoonlobby zählt.

Der Verband Cartoonlobby wertet dennoch als Erfolg, dass Vergütungen für Kalender, Postkarten und Cover auch weiter auf der Agenda der VG Bild-Kunst stehen und die Suche nach Lösungen zu deren Berücksichtigung weiter geht. Er sähe es als gerechtfertigt an, wenn Werke, die über diese Medien in die Öffentlichkeit gelangen und kopiert werden, mit in den Verteilungsplan der Ausschüttungen aufgenommen werden. Insbesondere unter dem Gesichtspunkt der technischen Entwicklungen zur einfachen Reproduktion und der zunehmenden Verwendung in den sozialen Medien.

Mangels belegter Zahlen oder Statistiken kann der Verband nicht einschätzen, wer von den Vergütungen letztlich profitiert und welcher Umfang der Vergütungen auf die Sparten Kalender, Postkarten und Cover entfallen würde.

Zur **Mitgliederversammlung** der VG Bild-Kunst am **20. Juli in München** hatte sich diesmal unser AG-Mitglied Markus Grolik als Stimmführer bereit erklärt und vertrat uns bei den Abstimmungen zur MVV in der BG II.

Finanzhaushalt für das Jahr 2023

Das Jahr **2023 endete** für die Cartoonlobby mit einem Finanzstatus von **2.110,47 €** auf dem Bankkonto. Der Kassenbestand beläuft sich auf 0 €.

Der Betrag dient als **notwendige Rücklage** zu den anstehenden Kosten für Lager und Miete im kommenden Jahr – 2023 endete nur so glimpflich, da im November eine **Spende von 2.500 €** vom LEAG-Konferenzcenter an die Cartoonlobby-Stiftung erging, welche diese Kosten 2023 durch einen Zuschuss an die Cartoonlobby abfangen konnte.

Die Mehreinnahmen durch Erhebung des „Solidarbeitrages“ ab Januar 24 sollen weitere Sicherheit im Haushalt gewährleisten, denn eine zu große Abhängigkeit vom Spendenaufkommen muss in schwierigen Zeiten, wie den heutigen vermieden werden.

Arbeit mit der Sammlung der Stiftung Museen für Humor und Satire

Die erste Hälfte des Jahres ging es vor allem darum, für das **Internetportal** (cartoonmuseum-digital.de) Daten zu den Objekten einzupflegen - weit über 2.000 Objekte wurden auf die Server geladen, sodass inzwischen **3585 Originalzeichnung dort digital** vertreten sind. Nach der Bearbeitung wurden weitere Karikaturen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, so dass **bereits 339 Objekte als repräsentative Auswahl** zu den bislang aufgeführten Künstler*innen abrufbar sind.

Sachbericht zur Arbeit der Cartoonlobby-Stiftung

Die Stiftungsarbeit konzentrierte sich 2023 auf die Suche nach Partnern in der Kulturpolitik, welche unsere Vorhaben unterstützen oder mittragen könnten. Viele Gespräche wurden geführt - aber konkrete Ergebnisse kann die Stiftung bislang nicht vorlegen.

Am **12.10.2023** hat uns das Finanzamt nach unseren Einreichungen für den Zeitraum **2020-2022** den **Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer** erteilt. Die **Gemeinnützigkeit** der Stiftung ist somit weiterhin gegeben.

Die Stiftung konnte im Jahr **2023** Spenden in Höhe von **2.500 € einnehmen**. Über Online-Spenden und Facebook konnte die Stiftung keine Spenden akquirieren.

Mit insgesamt **2.500 € beteiligte** sich die **Cartoonlobby-Stiftung** an den **Kosten** für Lagerung und Versicherung der Sammlung aus ihrem Spendenaufkommen des Jahres 2023, welche direkt auf das Konto der Cartoonlobby überwiesen wurde. **0,64 €** kamen als Haben aus Zinsen nach Abzug der Kapitalertragssteuer hinzu.

Das Geschäftsjahr für die Cartoonlobby-Stiftung endet mit einem Konto- und Kassenstand von insgesamt **63,64 €**.

Initiativen des Vorstandes 2023

Aus dem Kalender des Geschäftsführers (Auswahl):

- 10.1. Abholung Heimatbilder Kunstspeicher Friedersdorf
- 11.1. Aufbau MedienGalerie
- 13.1. Eröffnung der Ausstellung und Neujahrsempfang in der MedienGalerie – Berlin
- 16.1. Schulung Wordpress – Internetportal CartoonmuseumDigital
- 31.1. Besprechung Kulturamtsleiterin der Stadt Brandenburg an der Havel
- 24.2. VIP- Empfang im Barberini – Potsdam
- 9.3. Vorbesichtigung, Besprechung Bundesministerium für Justiz (BMJ) – Berlin
- 15.3. Besprechung LEAG-Konferenzcenter, Absprachen „Lübbenaubrücke“ zum CLW
- 15.3. Mitgliederversammlung Deutscher Kunstrat – ZOOM
- 20.3. MV – Beeskow
- 28.3. Abbau MedienGalerie
- 30.3. Aufbau „Zeitenwende ohne Ende ...“ Jahresrückblick im LEAG-Konferenzcenter - Lübbenau
- 31.3.-
2.4. CLW 2023 in Lübbenau ... LEAG-Konferenzcenter
- 16./
17.4. Jahresvollversammlung Museumsverband Brandenburg – Storkow
- 20.4. Berufsgruppenversammlung der VG Bild-Kunst – Leipzig
- 27.4. BMJ- Vorort mit Philipp Heinisch
- 16.5. Livegang der neuen Webseite mit Points
- 12.5. Aufbau Stellwände BMJ
- 22.5. Hängung der Ausstellung im BMJ
- 23.5. Eröffnung der Ausstellung „In bester Verfassung!“ im BMJ – Berlin
- 5.6. MV Brandenburg in Senftenberg
- 10.6. Laudatio zur Eröffnung der Henry Büttner- Ausstellung „Eigene Auswahl“ im Sommerpalais Greiz
- 6.7. Infoveranstaltung zum Förderprogramm Museumsprofile des MWFK – ZOOM
- 7.7. VIP-Empfang im Barberini – Potsdam
- 11.7. Abbau BMJ
- 13.7. Treffen Fachbereich Kultur, Besichtigung von Ausstellungsmöglichkeiten – Stadt Brandenburg an der Havel
- 19.7. Abholung Kataloge internationaler Cartoonfestivals für Bibliothek bei Valeriu Kurtu
- 2.8. Treffen mit Steffen Gumpert zur Ausstellung „ER LEBE HOCH! - Lorient zum 100.“ – Berlin
- 15.8. Besuch im Atelier von Philipp Heinisch – Besichtigung des Vorlasses für die Sammlung

- 19./
- 20.8. Tag der offenen Tür im BMJ – Infostand der Cartoonlobby
- 4.9. MV-Weiterbildung: „Zeitgeschichte digital erzählen, Geschichtsvermittlung zwischen Virtual Reality und Instagram“ – Potsdam
- 5.9. Infoveranstaltung zur Förderung und Begleitung des digitalen Wandels im Kulturbereich – ZOOM
- 8.9. „Brückentag“ in Lübbenau
- 10.9. „Tag des Karikaturisten“ zusammen mit der „Lübbenaubrücke“ beim Spreewaldatelier
- 13.9. Eröffnung der Ausstellung von Matthias Kiefel im Rathaus Hoppegarten mit Helmut Jacek
- 19.9. Aufbau LEAG-Konferenzcenter – Lübbenau
- 20.9. Sitzung Deutscher Kunstrat – ZOOM
- 21.9. Ausstellungseröffnung „In bester Verfassung!“ im LEAG-Konferenzcenter – Lübbenau
- 27./
- 28.9. Besuch Caricatura Museum – Eröffnung der Lorient-Ausstellung – Frankfurt am Main
- 30.9. MWFK Digitalisierungsförderung - Online Infoveranstaltung – ZOOM
- 25.10. Lieferung Werberahmen zu „Lorient 100“ an Tourismusverband in Brandenburg und vor Ort Termin im Brandenburger Theater - dem Ausstellungsort der „Hommage auf Lorient“
- 7.11. Aufbau Lorient im Foyer vom Brandenburger Theater – Stadt Brandenburg an der Havel
- 8.11. Aufbau Lorient und Eröffnungsveranstaltung „ER LEBE HOCH!“ im Brandenburger Theater mit Matthias Kiefel, adam
- 12.11. Besuch der Matinee und Eröffnung der Ausstellung zum Lorient-Jubiläum „HEILE WELT!“ in Brandenburg an der Havel
- 15.11. Weiterbildung vom MV: Grundkurs Museumsvideos mit dem Smartphone – Rathenau
- 17.11. VIP-Empfang im Barberini – Potsdam